BLVK
Bernische
Lehrerversicherungskasse

BLVK-Newsletter

nexus

2/2022

BLVK aktuell

Hohe Volatilität an den Finanzmärkten 3

Service

Vorsorgereglement wird angepasst 5

Hintergrund

Case Management: ein Porträt 6

Inhalt

BLVK aktuell

Hohe Volatilität an den Finanzmärkten 3

BLVK aktuell

Verwaltungskommission in neuer Besetzung 4

Service

Vorsorgereglement wird angepasst 5

Hintergrund

Case Management: ein Porträt 6

Adressen

Ihre Kontakte bei der BLVK 8

Impressum

Herausgeberin
Bernische Lehrerversicherungskasse BLVK

Redaktion / Texte
textatelier.ch, Biel

Layout / Infografiken
Ast & Fischer AG, Wabern

Druck
Ast & Fischer AG, Wabern

Unterstützung bei der Rückkehr an den Arbeitsplatz

Liebe Leserinnen und Leser

Das laufende Jahr zeigt sich anlagetechnisch von einer herausfordernden Seite. Anhaltend hohe Inflationsraten, steigende Zinsen und Unterbrüche bei den Lieferketten belasten die Finanzmärkte. Dem kann sich auch die BLVK nicht entziehen. Per 30. September 2022 resultierte eine Anlagerendite von minus 14 Prozent. Der Deckungsgrad ist dadurch ebenfalls gesunken. Obwohl wir weiterhin volatile Anlagemärkte erwarten, halten wir an unserer langfristigen Anlagestrategie fest.

Das Case Management für Lehrpersonen (CMLP) unterstützt Lehrerinnen und Lehrer, die infolge Krankheit arbeitsunfähig sind, bei der Rückkehr zurück in die Schule. Im Kanton Bern wird diese Dienstleistung durch die Pädagogische Hochschule (PH) Bern angeboten. In unserem «Hintergrund» ab Seite 6 stellen wir einen konkreten Fall vor. Die BLVK unterstützt das Case Management für Lehrpersonen seit Jahren mit einem namhaften finanziellen Beitrag.

Seit dem 1. August 2022 ist Christian Robert neuer Vertreter der Arbeitnehmenden in der Verwaltungskommission der BLVK. Er ersetzt Peter Gasser, der sich auf Ende des letzten Schuljahres pensionieren liess und aus der VK ausschied. Die aktuelle Zusammensetzung des Gremiums finden Sie im «BLVK aktuell» auf Seite 4.

Auf den 1. Januar 2023 tritt das überarbeitete Vorsorgereglement der BLVK in Kraft. Die grösste Änderung betrifft die Leistungen beim Todesfall. Versicherte Personen erhalten mehr Wahlmöglichkeiten. Ebenfalls im Reglement integriert ist jetzt die «Ehe für alle». Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 5.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und einen guten Abschluss des Jahres 2022.

Thomas Keller
Direktor der BLVK

Hohe Volatilität an den Finanzmärkten

Grosse Schwankungen kennzeichneten die ersten neun Monate an den internationalen Finanzmärkten. Darunter leidet auch die Anlagerendite der BLVK.

Die ersten neun Monate des Jahres 2022 waren geprägt von Verlusten an den Kapitalmärkten. Der Krieg in der Ukraine liess die bereits hohen Inflationsraten zusätzlich ansteigen. Aufgrund der hohen Inflation mussten die Notenbanken die Zinsen rascher und stärker anheben als vom Markt erwartet wurde. Der Juli war bis jetzt der einzige Monat mit einem nennenswerten positiven Resultat. Grund dafür waren aufkommende Rezessionsängste und damit die Hoffnung, dass die Leitzinserhöhungen schon bald vorüber seien. Die Notenbanken machten aber klar, dass für sie die Bekämpfung der hartnäckig hohen Inflation höchste Priorität hat. Darauf brachen die Aktienmärkte erneut ein und die Zinsen stiegen wieder verstärkt an.

Historisch waren die Verluste an den Finanzmärkten im September. Die Jahresrendite der BLVK betrug per Ende September minus 14 Prozent. Die viel gepriesene Diversifikation wollte dieses Jahr nicht so recht funktionieren. Der Zinsanstieg führte zu Verlusten auf den Obligationenanlagen und auf dem Gesamtvermögen der BLVK. Die Aktienanlagen entwickelten sich aufgrund der vielen Probleme (Lieferketten, Inflation, Ukrainekrieg, Energiepreise, Rezessionsängste) ebenfalls negativ. Sogar die sonst soliden Immobilienanlagen standen unter Verkaufsdruck.

Für den weiteren Verlauf des Jahres erwartet die BLVK weiterhin sehr volatile Kapitalmärkte. Die Notenbanken dürften die Leitzinsen zügig anheben und von der expansiven Geldpolitik Abschied nehmen. Das konjunkturelle Umfeld scheint sich weiter einzutrüben, und eine leichte Rezession wird immer wahrscheinlicher. Eine rasche Erholung der Kapitalmärkte ist nicht in Sicht.

Die Zahlungstermine für die Renten

An folgenden Terminen werden die Renten im kommenden Jahr ausgezahlt:

- Dienstag, 24. Januar 2023
- Donnerstag, 23. Februar 2023
- Donnerstag, 23. März 2023
- Montag, 24. April 2023
- Dienstag, 23. Mai 2023
- Freitag, 23. Juni 2023
- Montag, 24. Juli 2023
- Mittwoch, 23. August 2023
- Freitag, 22. September 2023
- Dienstag, 24. Oktober 2023
- Donnerstag, 23. November 2023
- Mittwoch, 20. Dezember 2023

Die Schritte vor der Pensionierung

Spielen Sie mit dem Gedanken, bald in den Ruhestand zu gehen? Dann sollten Sie rechtzeitig an die Dinge denken, die im Vorfeld der Pensionierung zu erledigen sind:

- Sie müssen sich mit dem entsprechenden Formular bei der BLVK anmelden.
- Wenn Sie eine Barauszahlung Ihres Guthabens wünschen, müssen Sie eine Frist von 3 Monaten vor Fälligkeit einhalten.

Alle wichtigen Informationen finden Sie auf unserem Merkblatt «Pensionierung» unter **www.blvk.ch.**

Verwaltungskommission in neuer Besetzung

Infolge seiner Pensionierung ist Peter Gasser per 31. Juli 2022 aus der Verwaltungskommission (VK) der BLVK ausgeschieden. Seinen Platz als Vertreter der Arbeitnehmenden hat Christian Robert übernommen.

Peter Gasser war seit August 2017 Mitglied der Verwaltungskommission. Während seiner Amtsperiode hat er sich aktiv für die Anliegen der Arbeitnehmenden und der französischsprachigen Versicherten eingesetzt.

Wir danken Peter Gasser für sein grosses Engagement zugunsten der BLVK und heissen Christian Robert als neues Mitglied der Verwaltungskommission herzlich willkommen.

Verwaltungskommission (VK) der BLVK für die Amtsperiode vom 1. August 2021 – 31. Juli 2025:

Vertreterin und Vertreter der Arbeitgebenden

Hansjürg Schwander	Vizepräsident 01.08.21 – 31.07.23 Mitglied Anlageausschuss
Hansjörg Gurtner	Vizepräsident Anlageausschuss
Gerhard Engel	Mitglied Audit Committee
Kerstin Windhövel	Präsidentin Audit Committee

Vertreterin und Vertreter der Arbeitnehmenden

Stefan Wacker	Präsident 01.08.21 – 31.07.23 Vizepräsident Audit Committee
Martin Fischer	Präsident Anlageausschuss
Esther Peyer	Mitglied Anlageausschuss
Christian Robert	Mitglied Audit Committee

Neue BLVK-Website

Aufgrund der Rückmeldungen und Resultate der letzten Kundinnen- und Kundenbefragung hat die BLVK ihre Website neu gestaltet. Die Benutzerinnen und Benutzer finden nun die gewünschten Informationen schneller. Zudem wurden die Inhalte zu den Themen rund um die Vorsorge vereinfacht. Eine Fokusgruppe, bestehend aus Lehrpersonen und einer Vertretung von Rentnerinnen und Rentnern, unterstützte die BLVK und lieferte wertvolle Inputs zur Benutzerführung. Herzlichen Dank an alle Teilnehmenden und Beteiligten für den Einsatz.

Wie gefällt Ihnen die neue Website? Die BLVK freut sich über jede Rückmeldung: **www.blvk.ch**

Freiwillige Einkäufe zum Jahresende

Freiwillige Einkäufe in die Pensionskasse sind nicht nur aus steuerlicher Überlegung interessant. Sie erhöhen auch direkt die spätere Rente. Denken Sie daran, geplante Einkäufe bis spätestens am **21. Dezember 2022** zu tätigen. Die Büros der BLVK bleiben vom 24. bis 31. Dezember geschlossen. Anfragen für freiwillige Einkäufe können wir in dieser Zeit nicht bearbeiten. Und für Zahlungen, die ab dem 1. Januar des Folgejahres bei uns eintreffen, dürfen wir von Gesetzes wegen keine Steuerbescheinigung für das vergangene Jahr ausstellen.

Vorsorgereglement wird angepasst

Per 1. Januar 2023 wird das Vorsorgereglement der BLVK angepasst. Dabei wird auch die «Ehe für alle» integriert. Das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) unterscheidet bei Witwen- und Witwerrenten nicht zwischen Frauen und Männern – gleichgeschlechtliche Ehepaare werden also gleichbehandelt.

Eine grössere Änderung im neuen Reglement hat kantonale Gründe: Der Kanton Bern stellt sein Lohnsystem per 1. Januar 2023 von Persiska auf SAP um. Deshalb wurde die Schnittstelle für die automatische Datenverwaltung zwischen dem Kanton und der BLVK angepasst. Das bringt eine neue Vorgehensweise für rückwirkende Mutationen ab nächstem Jahr mit sich. Aus Gründen der Transparenz und Verständlichkeit wurde die neue Handhabung von rückwirkenden Mutationen in den Anhang 8 des Vorsorgereglements aufgenommen. Nur wenige versicherte Personen sind jeweils von rückwirkenden Mutationen betroffen.

Mehr Wahlmöglichkeiten im Todesfall

Die grösste Änderung betrifft die Leistungen im Todesfall: Die Artikel 18 bis 22 wurden vollständig überarbeitet. Wenn verheiratete versicherte Personen oder Partner mit gemeinsamem Haushalt und gleichem amtlichen Wohnsitz die Voraussetzungen für eine Rente erfüllen, lässt ihnen die wichtigste neue Regelung mehr Wahlmöglichkeiten: Sie können nämlich zwischen einer Rente oder einer Kapitalauszahlung wählen.

Wenn die Voraussetzungen nicht erfüllt sind, ist eine Kapitalauszahlung möglich. Ist ein kinderloses Paar beispielsweise erst seit zwei Jahren anstelle der Mindestdauer von fünf Jahren verheiratet, sind die Voraussetzungen für eine Rente nicht erfüllt. In diesem Fall wird jedoch das Sparguthaben bar ausbezahlt. Bei gleichgeschlechtlichen oder nicht gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerinnen oder Lebenspartnern (Konkubinat) ist weiterhin ein gemeinsamer Haushalt und ein gleicher amtlicher Wohnsitz zwingend.

In Bezug auf das Todesfallkapital kann die versicherte Person, wie bisher, zu Lebzeiten die Reihenfolge der Begünstigten ändern. Die Einschränkungen richten sich jedoch nach dem Vorsorgereglement. Das entsprechende Formular muss neu entweder von einem Notar oder durch die Bestätigung der Unterschrift innerhalb der BLVK beglaubigt werden.

Wenn Sie Fragen zu den Leistungen im Todesfall haben, finden Sie weitere Informationen auf unserem Merkblatt auf der Website der BLVK. Oder wenden Sie sich mit Ihren Fragen an Ihre Kontaktperson.

«Es war wichtig, dass mich jemand stützte»

Nadja Balmer ist eine erfahrene Lehrerin auf der Vorschulstufe. Sie wurde vor zwei Jahren wegen psychischer Probleme zu 100 Prozent krankgeschrieben und wusste nicht, ob sie je wieder in den Kindergarten zurückkehren würde. Dank des Case Managements für Lehrpersonen (CMLP) steht sie heute wieder mitten im Berufsleben.

Der Beruf ist ihre Leidenschaft. Seit fast 30 Jahren unterrichtet Nadja Balmer auf der Vorschulstufe in Mühleberg. Für «ihre» Kinder investierte sie viele Stunden ihrer Freizeit in die Vorbereitung des Unterrichts, nahm die Arbeit mit nach Hause. «Das war wohl ein Teil meines Problems, weil ich irgendwann kaum mehr abschalten konnte», sagt die 48-Jährige heute. Hinter ihr liegt eine Geschichte mit manchen Hochs und Tiefs.

Vermitteln zwischen allen Parteien

Und das im wahrsten Sinn des Wortes: Nadja Balmer hatte schon früh mit Stimmungsschwankungen zu kämpfen. Phasen voller Energie und Tatendrang wechselten sich mit solchen ab, in denen sie sich leer und antriebslos fühlte. Anfang 30 wurde bei ihr eine bipolare Störung diagnostiziert. Bei dieser manisch-depressiven Erkrankung kommt es zu ausgeprägten Schwankungen im Antrieb, im Denken und in der Stimmungslage einer Person. Im Rahmen eines Klinikaufenthalts bekam sie Medikamente dagegen verschrieben. «Sie wurden gut eingestellt, ich konnte damit meinen Alltag wieder bewältigen», erinnert sich Nadja Balmer. Dann verschlechterte sich ihr Gesundheitszustand aber wieder, die Medikamente wurden gewechselt – und die Kindergärtnerin fiel in ein «extremes Loch». Es ging ihr physisch und psychisch schlecht, sie fühlte sich nicht mehr arbeitsfähig und wurde zu 100 Prozent krankgeschrieben. «Ich war sehr verletzlich und wusste nicht, ob ich überhaupt jemals wieder unterrichten kann und will», erzählt Nadja Balmer.

Das war 2020. Dann traf sie sich zum ersten Mal mit Stefanie Küng, ihrer Case Managerin an der Pädago-

BLVK unterstützt Case Management

Das Case Management für Lehrpersonen (CMLP) begleitet Lehrerinnen und Lehrer im Kanton Bern, die infolge Krankheit arbeitsunfähig sind. Voraussetzung ist, dass sie dem Gesetz über die Anstellung der Lehrkräfte (LAG) unterstehen. Um das CMLP zu aktivieren, muss die Schulleitung die Krankmeldung auf dem Portal des Kantons Bern erfassen. Eine erkrankte Lehrperson, welche die Unterstützung wünscht, kann sich aber auch selber beim Case Management melden.

Case Managerinnen oder Case Manager von der Pädagogischen Hochschule (PH) Bern unterstützen die Lehrpersonen bei der beruflichen Wiedereingliederung. Im letzten erhobenen Jahr (2020/2021) sind bei der Bildungs- und Kulturdirektion (BKD) 647 solcher Krankmeldungen eingegangen. Davon hat die Leitung des Case Managements 111 Lehrpersonen dem CMLP zugewiesen. Im letzten Jahr leistete das CMLP insgesamt 1322 Beratungsstunden für Lehrpersonen und 484 Beratungsstunden für Schulen.

Die Case-Management-Quote (Anzahl neue Fälle im Verhältnis zur Anzahl gesamthaft angestellter Lehrpersonen) sank im Vergleich zum Vorjahr um 0,16 Prozent auf 0,62 Prozent. 132 Fälle wurden vom CMLP abgeschlossen. Rund die Hälfte dieser Lehrpersonen waren wieder im alten Pensum tätig oder standen kurz davor, ihr bisheriges Pensum zu übernehmen. Die BLVK unterstützt das CMLP mit jährlich 200 000 Franken.

«Ich kann mich heute besser abgrenzen und achte auf eine gesunde Work-Life-Balance. Es geht mir gut.»: Nadja Balmer.

gischen Hochschule (PH) Bern. «Wir haben uns auf Anhieb gut verstanden, ich konnte schnell ein Vertrauensverhältnis zu ihr aufbauen. Es war wichtig, dass ich während der ganzen Zeit jemanden an meiner Seite hatte, der mich stützt», sagt Nadja Balmer.

Stefanie Küng begleitete sie im Rahmen des Case Managements, mit dem krankgeschriebene Lehrpersonen wieder in den Arbeitsalltag integriert werden sollen (siehe Box). Sie als Case Managerin sei in erster Linie für eine gute Koordination und Kommunikation zwischen der betroffenen Lehrperson, den ärztlichen und therapeutischen Fachpersonen, der Schule und der Taggeld- und Invalidenversicherung zuständig, hält Stefanie Küng fest. «Letztlich wollen wir eine gute Lösung für die Schule und die Lehrpersonen finden. Deshalb müssen wir eine schrittweise Wiedereingliederung mit allen Parteien sorgfältig planen.»

«Beobachten, in mich hineinhorchen»

Zu Beginn hospitierte Nadja Balmer bei der Stellvertreterin in ihrem Kindergarten während weniger Stunden. «Ich konnte beobachten, mich herantasten, in mich reinhorchen und spüren, ob ich mir das wieder zutraue.» Danach steigerte sie ihr Pensum kontinuierlich, begann in kleinen Schritten alleine zu unterrichten. Heute, nach Abschluss des Case Managements, arbeitet sie in einem 80-Prozent-Pensum wieder als Klassenlehrerin. Immer mittwochs hat sie frei, was sie sehr geniesst, «weil ich da abschalten und durchschnaufen kann.» Sie sei heute im Beruf besser organisiert und strukturiert, nehme auch keine Arbeit mehr mit nach Hause. Nadja Balmer: «Ich kann mich besser abgrenzen und achte auf eine gesunde Work-Life-Balance. Auch mit meinen Medikamenten komme ich gut zurecht. Es geht mir gut.»

BLVK
Bernische
Lehrerversicherungskasse

Unterdorfstrasse 5
Postfach 1064
3072 Ostermundigen

Telefon +41 31 930 83 83
Fax +41 31 930 83 00
E-Mail: info@blvk.ch

Ansprechpersonen – Team Vorsorge

Die für Sie zuständige Ansprechperson ist unter dem Anfangsbuchstaben Ihres Familiennamens mit Telefonnummer und E-Mail aufgeführt.

Leitung Vorsorge

olivier.laterali@blvk.ch 031 930 83 23

Administration

ursula.hegg@blvk.ch 031 930 83 53

Aktive / Rentner deutsch

A F S T
guido.muehlemann@blvk.ch 031 930 83 65

B R **Dienstag bis Freitag anwesend**
bettina.jegerlehner@blvk.ch 031 930 83 76

G E L M
melina.wenger@blvk.ch 031 930 83 63

I N O P Q Z **Montag bis Mittwoch anwesend**
vibushida.sathiyamoorthy@blvk.ch 031 930 83 73

K
erika.grueneisen@blvk.ch 031 930 83 89

C D H J U V W X Y
catia.amorim@blvk.ch 031 930 83 61

Aktive / Rentner französisch

A – J
heinz.huegli@blvk.ch 031 930 83 72

K – Z
erika.grueneisen@blvk.ch 031 930 83 89

Angeschlossene Institutionen

A – Z
melina.wenger@blvk.ch 031 930 83 63

WEF-Vorbezüge deutsch

A – Z
melina.wenger@blvk.ch 031 930 83 63

WEF-Vorbezüge französisch

A – Z
erika.grueneisen@blvk.ch 031 930 83 89

Hypotheken

A – Z **Montag, Mittwoch bis Freitag anwesend**
melanie.dettling@blvk.ch 031 930 83 74

Invalidität deutsch

A – J **Dienstag bis Freitag anwesend**
bettina.jegerlehner@blvk.ch 031 930 83 76

K – Q
catia.amorim@blvk.ch 031 930 83 61

R – Z
erika.grueneisen@blvk.ch 031 930 83 89

Invalidität französisch

A – Z
erika.grueneisen@blvk.ch 031 930 83 89

Öffnungszeiten / Telefonauskünfte

Montag bis Freitag
08.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 16.30 Uhr

blvk.ch